

Lausitzring, 25. August 2019

Organisation und
Gesamtverantwortung

Maximilian Paul feiert Doppelsieg in der Lausitz

Auch im zweiten Lauf des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup auf dem 4,57 Kilometer langen DEKRA Lausitzring war niemand schneller als Maximilian Paul. Der 19-Jährige, der erstmals in diesem Jahr im GT4-Markenpokal antrat und das Rennen von der Pole Position aufnahm, wurde vor Rahel Frey und Kris Heidorn abgewinkt. Robin Rogalski reichte ein vierter Platz, um sich weiterhin an der Spitze der Fahrerwertung zu behaupten. Nach acht Saisonrennen hat der 19-Jährige 16 Punkte mehr gesammelt als Jędrzej Szczęśniak.

Zunächst setzte sich Maximilian Paul auch im zweiten Qualifying des Wochenendes durch. Der Sieger des gestrigen Rennens war 0,613 Sekunden schneller als Rahel Frey, die den zweiten Rang eroberte. Kris Heidorn benötigte für eine Runde 0,121 Sekunden länger als die Schweizerin, was für den Champion des Vorjahres Platz drei bedeutete. Robin Rogalski, Tim Reiter und Jędrzej Szczęśniak belegten bei sonnigem Wetter die Positionen vier bis sechs.

Am Start setzte sich Paul im Sprint zur ersten Kurve gegen Heidorn durch, konnte ihn aber nicht abschütteln. Im Gegenteil, Heidorn übte in der Anfangsphase viel Druck auf seinen Vordermann aus, bevor der sich dann Stück für Stück absetzen konnte. Noch enger war es um den dritten Platz, den zunächst Rogalski inne hatte. Doch er sah Frey formatfüllend in seinem Rückspiegel. Einen erfolgreichen Angriff der Dame in Runde drei konnte Rogalski umgehend kontern und sich Rang drei wiederholen, bevor sie ihn drei Umläufe später endgültig überholte. Nach einem Dreher des zweitplatzierten Heidorn rückten beide kampfflos eine Position nach vorne. In der zweiten Rennhälfte glänzte Frey mit schnellen Runden, konnte den Anschluss an den führenden Paul bis zur Zieldurchfahrt aber nicht mehr herstellen. Der freute sich über seinen zweiten Sieg bei seinem zweiten Auftritt im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup 2019.

Um den dritten Platz stritten sich unterdessen Rogalski und Heidorn. In der Wiederholung des Duells vom Vortag hatte dieses Mal Heidorn das bessere Ende für sich und eroberte den letzten Podestplatz. Rogalski reichten auch die 17 Punkte für Rang vier, um die Spitze der Fahrerwertung zu behaupten. Hinter ihm wurde Tim Reiter abgewinkt, gefolgt von Jędrzej Szczęśniak, Rudolf Rhy, Mike Hesse, Max Zschuppe und Tom Spitzenberger. Da Szczęśniak vor Rhy die Ziellinie kreuzte, konnte er seinen zweiten Platz in der Fahrerwertung sichern; sein Vorsprung auf den Schweizer beträgt nun zwei Zähler. Noch knapper geht es im Duell um Rang vier zu, in dem Hesse gerade einmal einen Punkt mehr gesammelt hat als Verfolger Reiter.

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner



Maximilian Paul: „Schon mit meiner Leistung im Qualifying war ich sehr glücklich. Im Rennen konnte ich dann direkt in Führung gehen. Kris machte Druck, aber ich konnte mich nach ein paar Runden langsam von ihm absetzen. Dann unterlief ihm ein Fehler und er war nur noch Vierter. Ich habe ab diesem Moment versucht, meinen Vorsprung zu verwalten und nicht mehr Risiko als nötig zu gehen. Auch als Rahel in der Schlussphase immer näher kam, bin ich weiter diese Taktik gefahren und hatte bis zum Schluss alles unter Kontrolle. Dieses Wochenende hat insgesamt viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf die Rennen in einer Woche in Most.“

Rahel Frey: „Gestern hatte ich meine Reifen in der Anfangsphase zu sehr strapaziert und heute war ich anfangs zu defensiv unterwegs. Ich denke, dass mir diese Zeit, die ich da verloren habe, am Ende gefehlt hat. Trotzdem hat Max auch heute einen tollen Job gemacht.“

Kris Heidorn: „Am Start hatte ich ein Duell mit Max, in dem er sich durchgesetzt hat. Ich konnte Max anfangs folgen und unter Druck setzen, bis mir ein Schaltfehler unterlief und ich mich gedreht habe. Danach war ich Vierter, aber ich wusste, dass mein Speed gut genug war, um den Anschluss an den Dritten wieder herzustellen. Mit Robin hatte ich dann wieder ein schönes Duell, in dem ich mich dieses Mal durchsetzen konnte. Platz drei ist ein schöner Erfolg, mehr ging nach dem Dreher nicht mehr.“

Organisation und Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

